

Sylter Nachrichten

Hier zu Hause

Vorbereitungstreffen auf Weltgebetstag

**SYLT** Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, 4. März, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Das erste Vorbereitungstreffen für diesen Gottesdienst findet am Sonntagabend, 30. Januar, von 10 bis 16 Uhr in Niebüll mit Frauen aus ganz Nordfriesland statt. Alle interessierten Sylterinnen sind herzlich eingeladen gemeinsam dorthin zu fahren. Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro von St. Christophorus, täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 2 26 83 oder bei Barbara Petzel Tel.: 99 58 11, eine Anmeldung für dieses Treffen ist notwendig. Weitere Treffen, die nicht nur zur Vorbereitung sondern auch zum ökumenischen Miteinander genutzt werden, sind am Dienstag, 9. Februar und am Mittwoch, 24. Februar, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Christophorus, Elisabethstr. 23 in Westerland. *sr*

Wanderung von Wenningstedt nach Kampen

**KAMPEN** Der Sylter Kapitän Falk Eitner nimmt Sie morgen (Donnerstag) mit auf eine herrliche Wanderung und zeigt Ihnen sein insulares Paradies von Wenningstedt bis Kampen. Dort können Sie bei Kaffee und Kuchen in der Kupferkanne seinen spannenden Geschichten lauschen. Karten erhalten Sie an allen insularen Vorverkaufsstellen, Restkontingente sind auch vor Ort bei Herrn Eitner zu erwerben. Weitere Informationen unter 04651-44770. Die Dauer beträgt insgesamt vier Stunden (inklusive Kaffeepause). Treffpunkt ist um 11 Uhr in Wenningstedt an der Friesenkappe am Dorfteich. *sr*

Kinderbetreuung in der Villa Kunterbunt fällt aus

**WESTERLAND** Die Kinderbetreuung in der Villa Kunterbunt wird in der Winterzeit vom kommenden Montag, 18. Januar, bis Freitag, 29. Januar, nicht stattfinden, da die Villa Kunterbunt in dieser Zeit geschlossen ist. *sr*

Jugend filmt Sylts biologische Vielfalt

Zwei Sylter FÖJler nehmen an Filmprojekt Green Cut teil / Durch den Einsatz moderner Videotechnik kommen sie so auch der Natur näher

**LIST** „Ich geh jetzt wieder rein, zähle bis fünf und komme dann raus. Okay?“, fragt Ronja Hallerbach. Timm Schulz guckt, ob die Einstellungen an der Kamera alle passen und nickt dann. „Ist gut.“ Die Tür des Erlebniszentrums Naturgewalten in List fällt ins Schloss. Fünf Sekunden später drückt Ronja sie auf und läuft – ohne die Kamera eines Blickes zu würdigen – auf die Promenade Richtung Mövenbergdeich. Timm lässt die Kamera sinken. „Danke, reicht.“

Ronja Hallerbach und Timm Schulz absolvieren ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) auf Sylt und nehmen an dem Filmprojekt Green Cut teil. Unter dem Motto „Jugend filmt biologische Vielfalt“ zeigen die jungen Freiwilligen, wie vielfältig der Einsatz für die Natur und den Schutz der Artenvielfalt sein kann. Das Ganze soll medial aufgezeigt werden. Dabei übernehmen die Freiwilligen sowohl die Verantwortung für die Produktion als auch für die dokumentarische Darlegung der Filminhalte – heißt es auf der Internetseite green-cut.de.

Herbert Dohlen von der Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft e.V., die das Projekt fachlich betreut, verbringt diese Woche ein paar Tage auf Sylt. Montag ging es in den Norden nach List, zu Ronjas FÖJ-Stelle im Erlebniszentrum Naturgewalten. Gestern stand Timms Einsatzstelle bei der Naturschutzgemeinschaft Sylt in Braderup auf dem Plan. „Die Idee hinter unseren Aufnahmen ist die, dass wir die Besonderheit der Artenvielfalt in den Wintermonaten filmen. Das ist neben dem technischen Wissen, das sich die jungen Leute aneignen müssen, die größte Herausforderung“, erklärt Herbert Dohlen. Er leitet die Freiwilligen an, gefilmt wird aber hauptsächlich durch die jungen Leute selbst. In Braderup stand gestern die Tier- und Pflanzenwelt der Heide im Vordergrund. Am Montag legte Ronja den Fokus auf die winterliche Vogelwelt im Lister Koog und entlang des Mövenbergdeichs. Neben Rotschenkeln und Stock-



Ronja Hallerbach (li.) absolviert ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr auf Sylt und nimmt an dem Filmprojekt Green Cut teil. Das Projekt wird von Herbert Dohlen (re.) von der Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft betreut. *STEUR-FIENER (4)*

enten, konnte sie Pfahlschnepfen und Austernfischer trotz schlechter Sicht entdecken. Ihr Interviewpartner Rainer Borchering von der Schutzstation Wattenmeer, den sie als Fachmann für Biodiversität eingeladen hat, liefert mit seinen Antworten den verbindenden Text zu den Filmaufnahmen. „Den Ton legen wir unter die Bilder. Nur wenn noch eine Lücke da ist, sprechen wir noch was ein“, erklärt Ronja.

„Klappe die Zweite“, sagt Timm mit Blick in die Linse und passt auf, dass seine Finger nicht aus Versehen dazwischen geraten. Dann nimmt er seinen Platz hinter der Kamera wieder ein und setzt sich die Kopfhörer auf. Ronja stellt Rainer Borchering die nächste Frage. „Stopp“, ruft Herbert Dohlen und geht dazwi-



Das Team: Timm Schulz, Ronja Hallerbach, Rainer Borchering und Herbert Dohlen (v. li.).



Timm Schulz hinter der Kamera. Eigentlich macht er sein FÖJ bei der Naturschutzgemeinschaft Sylt in Braderup.

schon. „Könntest du versuchen die Frage frei zu stellen? Also lies dir erst deine Frage durch und dann stellst du sie frei. Ist schöner für die Kamera.“ Ronja nickt. Herbert Dohlen geht wieder ins Off und gibt Timm ein Zeichen. „Wir können.“

Neben der richtigen Bedienung der Technik behält Dohlen auch immer die Thematik im Blick und hilft mit kleinen Tipps. „Mir macht's richtig viel Spaß“, sagt Timm. Es sei toll einen Film über die eigene Arbeit zu drehen und hinterher ein vorzeigbares Werk vor sich zu haben. „Ist eine coole Chance mal mit Profi-Filmequipment umzugehen“, pflichtet Ronja ihm bei.

Die Kamera im Kopf zu behalten und die Ideen filmisch umzusetzen, ist meist viel schwerer, als vorher gedacht, weiß Herbert Dohlen. „Mit der Kamera auf eine Szene draufhalten und fertig ist das

Ganze, ist es nicht getan.“ Aber die jungen Leute vom FÖJ Wattenmeer seien sehr medienaffin.

„Du gehst jetzt vor und nimmst Ronja in Empfang, wenn sie den Deich betritt.“ Herbert Dohlen schickt Timm mit der Kamera voraus. Ronja wartet auf sein Zeichen und läuft – wieder ohne die Kamera zu beachten – auf Timm zu und an ihm vorbei auf den Deich. Sie setzt ihren Rucksack ab und fängt an das Spektiv aufzubauen. „Danke“, ruft Herbert Dohlen. Ronja guckt auf und grinst. „Also an einer Kamera vorbeilaufen kann ich jetzt.“

Nächste Woche soll es einen Teaser – einen Kurzfilm – auf der Green-Cut-Internetseite geben, als kleinen Einblick in die Arbeit von dieser Woche. Der etwa 10 bis 15-minütige Film soll im April online abrufbar sein unter [www.green-cut.de](http://www.green-cut.de). *Melanie Steur-Fiener*



Interviewpartner Rainer Borchering von der Schutzstation Wattenmeer liefert die Texte für die Filmaufnahmen, Timm filmt und Ronja stellt die Fragen.

Söl'ring Forining lädt zum „Odde-Thing“ nach Hörnum

**HÖRNUM** Die Söl'ring Forining veranstaltet am Freitag, 22. Januar, um 17 Uhr einen „Odde-Thing“ im Gemeindefestsaal in Hörnum.

„Als Thing wurden Volks- und Gerichtsversammlungen nach dem alten germanischen Recht bezeichnet“, schreibt der Traditionsverein in seiner öffentlichen Einladung, „diese Versammlungen wurden unter anderem zum Zwecke

der politischen Meinungsfindung abgehalten. Wir lehnen uns an diese Tradition an und laden zur ‚Volksversammlung‘ zu diesem für alle Sylter wichtigen Thema ein.“ Der Söl'ring Forining gehe es nach eigenen Angaben um eine weitere Versachlichung des Themas. „Die Sicherheit der Ortslage Hörnum, die Angst, die Odde und damit einen Teil unserer Insel zu ver-

lieren und nicht zuletzt die unterschiedlichen Herangehensweisen an die Problematik sollen Thema dieser Veranstaltung werden“, heißt es von dem Heimatverein.

Eingeleitet durch den Küstenausschussvorsitzenden der Söl'ring Forining, Holger Weirup, wird Arfst Hinrichsen vom Landesbetrieb für Küstenschutz und Nationalpark (LKN) die Sachlage darstellen. Danach werden die Podiumsteilnehmer Dr. Oeleich (LKN), Harald Förster von der Schutzstation Wattenmeer, Bürgermeister Rolf Speth aus Hörnum und Manfred Uekermann vom Landschaftszweckverband Sylt (LZV) unter der Moderation von Helge Jansen von der Stiftung Küstenschutz Sylt diskutieren und das Publikum mit einbeziehen.

Beginn ist um 17 Uhr im Saal der Gemeinde Hörnum in der Rantumer Str. 20. *sr*



Unter anderem die Angst, die Odde zu verlieren, soll Thema der Veranstaltung sein. *THOMAS HEYSE*

**energieversorgung-sylt.de**

**EVS**  
Für mich & meine Insel.

**Typisch Sylt.**  
In der Küche Gas geben mit Erdgas-Winterbonus.

**Danke für Ihre Treue.**

Bei allen Kunden mit den Gastarifen *sytlgas fix* und *sytlgas best* möchten wir uns mit einem **Erdgas-Winterbonus** bedanken. Hierfür ermitteln wir im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2016 auf elektronischem Weg Ihren Gasverbrauch. Auf diesen Verbrauchswert erhalten Sie automatisch einen Nachlass von 0,5 ct/kWh (brutto), der von der nächsten Jahresabrechnung abgezogen wird. **So einfach geht Sparen!**